

Ausz.Akten	
Ausz.Frakt.	
versandt	

Florstadt, 01.12.2021

## N I E D E R S C H R I F T

über

die 3. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt am Dienstag, dem 30.11.2021  
im Bürgerhaus Ober-Florstadt, Saal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

### **Anwesenheiten**

#### Vorsitz:

#### Anwesend:

Kiesling, Jürgen (CDU)  
Menzel, Richard (SPD)  
Mickel, Stephan (GRÜNE)  
Opper, Claus Peter (SPD)  
Richter, Dieter (SPD)  
Salz, Gerhard (GRÜNE)  
Stelz, Ulrike (SPD)  
Wehrum-Hötzel, Christiane (CDU)  
Wolf, Rebecca (SPD)  
Unger, Herbert (SPD)  
Helfrich, Gerold (SPD)  
Barth, Brigitte (GRÜNE)  
Heller, Hans-Georg (CDU)  
Mäser, Willi (CDU)  
Schneeberger, Ute (SPD)  
Neher, Gudrun (GRÜNE)  
Schmidt, Christel (CDU)  
Heuser, Joachim

#### Entschuldigt fehlten:

Emmerich, Christa (SPD)  
Hartmann, Sascha (SPD)  
Lohmann, Günther (SPD)  
Trupp, Torsten (SPD)

#### Von der Verwaltung waren anwesend:

Heuser, Joachim (Schriftführer)

#### Gäste:

Wagner, Stephan  
Arnold, Joachim Dipl. Ing.  
Uhrig, Armin Dipl. Ing.

## Tagesordnung

Lfd Nr.	Betreff	Vorlagen Nr.	Vortragendes Amt
<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>			
1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung		
2.	Wahl eines/einer Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62 Abs. 3 HGO		
3.	Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62. Abs. 3 HGO		
4.	Wahl eines/einer Schriftführer/in und einer Stellvertretung für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt		
5.	Hochwasserschutz im Stadtgebiet Florstadt		
5.1	Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2021, eingegangen am 06.08.2021 hier: Fließpfadkarten und Starkregengefahrenkarte		(AF-2021-0004)
5.2	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2021 eingegangen am 15.09.2021 hier: Starkregen-Gefahrenkarte		(AT-2021-0013)
5.3	Fachvorträge von Dipl. Ing. Joachim Arnold, Verbandsvorsitzender Wasserverband Nidda sowie Dipl. Ing. Armin Uhrig von der iGmbH, Schöneck		
6.	Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2019, eingegangen am 07.10.2019 hier: Nutzung der Wasserstofftechnologie als alternative Antriebstechnik		(AT-2019-0008)
7.	Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019, eingegangen am 04.11.2019 hier: Waldpatenschaft für Florstädter Bürger		(AT-2019-0001)
8.	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.08.2020, eingegangen am 05.08.2020 hier: Fahrradverbindung zur Karl-Weigand-Schule		(AT-2020-0012)

# Sitzungsverlauf

## Öffentliche Sitzung

### 1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Ute Schneeberger, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist jedem Ausschussmitglied ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen.

Zunächst beantragt Herr Gerhard Salz zur Tagesordnung, die Sitzung nach den Vorträgen zum Hochwasserschutz (TOP 5) aus pandemischen Gründen zu beenden. Der Antrag wurde mehrheitlich, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, abgelehnt.

### 2. Wahl eines/einer Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62 Abs. 3 HGO

Gemäß dem Vorschlag der SPD-Fraktion wird Herr Dieter Richter per Akklamation zum Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt. Im Anschluss daran übernimmt der neugewählte Vorsitzende Dieter Richter die Sitzungsleitung.

#### **Beschluss**

Herr Dieter Richter wird als Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt.

#### **Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	<b>9</b>	Nein-Stimmen:	<b>0</b>
Ja-Stimmen:	<b>9</b>	Stimmenthaltungen:	<b>0</b>

### 3. Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62. Abs. 3 HGO

Gemäß dem Vorschlag der Versammlung wird Frau Christiane Wehrum-Hötzel zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt bei einer Enthaltung der Betreffenden per Akklamation gewählt.

#### **Beschluss**

Frau Christiane Wehrum-Hötzel wird als stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt.

#### **Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	<b>9</b>	Nein-Stimmen:	<b>0</b>
Ja-Stimmen:	<b>8</b>	Stimmenthaltungen:	<b>1</b>

### 4. Wahl eines/einer Schriftführer/in und einer Stellvertretung für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt

Gemäß dem Vorschlag der Verwaltung wird Herr Joachim Heuser zum Schriftführer und Alfred Schlosser sowie Bernd Seipel zu stellvertretenden Schriftführern des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt, da Alfred Schlosser während seiner Wahlzeit aus Altersgründen ausscheiden wird.

### **Beschluss**

Herr Joachim Heuser wird als Schriftführer für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt gewählt.

Als stellv. Schriftführer für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt werden Alfred Schlosser und Bernd Seipel als sein designierter Nachfolger gewählt.

### **Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	<b>9</b>	Nein-Stimmen:	<b>0</b>
Ja-Stimmen:	<b>9</b>	Stimmenthaltungen:	<b>0</b>

Bei allen Wahlhandlungen wurden keine Gegenvorschläge unterbreitet und in keinem Fall geheime Wahl beantragt. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an

## **5. Hochwasserschutz im Stadtgebiet Florstadt**

Herr Bürgermeister Herbert Unger lässt zunächst eine Präsentation des Kreisbrandinspektors zum Thema Gefahrenabwehr und eine Präsentation von Frau Elisabeth Geselle vom RP Darmstadt zum Thema Hochwasserschutz in der Wetterau verteilen. Diese Beiden ebenfalls noch einzuladen hätte den Rahmen der heutigen Sitzung gesprengt.

Weiterhin verweist der Bürgermeister auf 3 nützliche Apps zum Thema Katastrophen-, Hochwasser und Bevölkerungsschutz. Es ist die NINA-App des Bundes und die hessenWARN des Landes Hessen (ehemals KatWarn) sowie die App „Meine Pegel“.

Der Bürgermeister berichtet von verschiedenen Hochwasserschutzmaßnahmen, welche in der Vergangenheit in Florstadt umgesetzt wurden. Das Bewusstsein für den Hochwasserschutz besteht schon seit vielen Jahren und fließt in die Unterhaltung von Gräben, Grabeneinläufen, Bauleitplanung, Renaturierungsmaßnahmen, Überschwemmungsflächen, Aufforstungsflächen und vieles mehr, ein.

### **5.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2021, eingegangen am 06.08.2021 AF-2021-0004 hier: Fließpfadkarten und Starkregengefahrenkarte**

Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass die Fragen bereits in der Stadtverordnetenversammlung beantwortet wurden. Die Fließpfadkarten sind bestellt. Die zuständige Stelle, das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) gibt an, dass die Wartezeiten für die Karten derzeit bei 6 Monaten liegt. Aus den Ereignissen und anderen Faktoren wird die Starkregengefahrenkarte erstellt, die von der HLNUG dann direkt vorgestellt werden soll. Hierzu wird der Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. Uhrig Bezug nehmen.

### **5.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2021 eingegangen am 15.09.2021 AT-2021-0013 hier: Starkregen-Gefahrenkarte**

Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bezieht sich auf den gleichen Hintergrund. Da im Anschluss die entsprechenden Fachvorträge mit anschließender Aussprache erfolgen und

sicherlich auch ein Ergebnis erarbeitet wird, gilt der Antrag somit als „abgearbeitet“, so die Vortragende, Frau Neher, als Antragstellerin. Dieser Antrag gilt somit formal als erledigt.

### **5.3 Fachvorträge von Dipl. Ing. Joachim Arnold, Verbandsvorsitzender Wasserverband Nidda sowie Dipl. Ing. Armin Uhrig von der iGmbH, Schöneck**

Die beiden Berichtersteller, Herr Dipl.-Ing. Armin Uhrig und Herr Dipl. Ing. Joachim Arnold verständigen sich darauf, dass zunächst Herr Uhrig seinen Vortrag präsentiert. Dieser Vortrag (als Power-Point-Präsentation) wird zur Kenntnis genommen und soll den Ausschussmitgliedern per Mail zugesendet werden.

Herr Arnold erörtert die Funktion der Wasserverbände und erklärt, dass die Zuständigkeit bei Hochwasserereignissen ungeklärt sei. Lediglich geht die allgemein anerkannte Rechtsprechung davon aus, dass unterhalb einer Hochwasser-Abflusskennzahl von HQ 30 die Kommunen nach Möglichkeit Vorsorge treffen sollen. Dieser Wert ist aber absolut gering und trägt in keiner Weise zur Lösung des Problems bei. Der Wasserverband Nidda betreibt sowohl an der Nidda als auch an der Horloff Rückhaltesysteme, die sehr wirksam sind und einen hohen Schutz vor Hochwasserereignissen in den Anrainerkommunen darstellen.

Natürlich kann kein System einen absoluten Schutz sicherstellen. Aber technisch ist in dem Bereich nahezu alles getan, was derzeit möglich ist.

Vielmehr sollte daher das Augenmerk auf die lokalen Graben-Entwässerungssysteme gerichtet sein. Diese können reißende Wassermassen transportieren und müssen daher gut funktionieren und vor allem sollte man dafür sorgen, dass Wasser erst gar nicht in Massen abfließt.

Versickerungen sollten überall geprüft werden, wo sie möglich sind. Durch diese Maßnahmen trägt man zusätzlich zum Grundwassereintrag bei und sorgt für entsprechende Wasserreserven in Trockenzeiten – was unser nächstes Problem darstellt.

Wasserwirtschaft ist ganzheitlich zu betrachten. Letztendlich hat jeder Einzelne dazu beizutragen. Auch die Bauleitplanung ist auf eine ausgewogene Wasserwirtschaft auszurichten.

Über beide Vorträge folgt eine Aussprache.

Man ist sich darüber im Klaren, dass nach Vorliegen der Fließpfadkarten eine Gefahrenkarte zu erstellen ist, welche in den Gremien zu beraten ist, um einen Maßnahmenkatalog zu erhalten, der das zukünftige Handeln bestimmt.

Mit diesem Konsens wird den Anträgen zu TOP 5.1 und 5.2 Rechnung getragen.

### **6. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2019, eingegangen am 07.10.2019 AT-2019-0008 hier: Nutzung der Wasserstofftechnologie als alternative Antriebstechnik**

Herr Stephan Wagner berichtet in seinem Vortrag zur Nutzung alternativer Antriebstechniken über die Möglichkeit der Wasserstoffnutzung. Speziell hat er die Möglichkeit untersucht, in einer kleinen Kommune (am Beispiel Florstadt) sowohl Wasserstoff herzustellen als auch diesen vor Ort einzusetzen. Hierzu hat er eine geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage am Parkplatz der BAB 45 und die drei abgängigen Windkraftanlagen zur Energiegewinnung einbezogen, die örtlichen Tankstellen als Verteilerstation vorgesehen und das DHL-Logistik- Unternehmen als maßgeblichen Abnehmer geplant. Leider konnte das in Hessen zuständige Ministerium für Verkehr und Wirtschaft bisher nicht überzeugt werden, sodass eine Förderung, ohne die ein solches Projekt noch nicht möglich ist – nicht gewährt wurde.

Herr Wagner setzt nun auf die künftige Regierung in Berlin und bleibt auf der Suche nach Fördermitteln aktiv.

Über den Beitrag wird rege diskutiert.

7. **Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019, eingegangen am 04.11.2019** **AT-2019-0001**  
**hier: Waldpatenschaft für Florstädter Bürger**

Nachdem der Abend zeitlich deutlich vorangeschritten ist, lässt der Vorsitzende, Herr Dieter Richter, darüber abstimmen, diesen TOP auf die nächste Ausschusssitzung für Infrastruktur und Umwelt zu vertagen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vertagung des Tagesordnungspunktes zu.

**Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	<b>9</b>	Nein-Stimmen:	<b>0</b>
Ja-Stimmen:	<b>9</b>	Stimmenthaltungen:	<b>0</b>

8. **Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.08.2020, eingegangen am 05.08.2020** **AT-2020-0012**  
**hier: Fahrradverbindung zur Karl-Weigand-Schule**

Nachdem der Abend zeitlich deutlich vorangeschritten ist, lässt der Vorsitzende, Herr Dieter Richter, darüber abstimmen, diesen TOP auf die nächste Ausschusssitzung für Infrastruktur und Umwelt zu vertagen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vertagung des Tagesordnungspunktes zu.

**Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	<b>9</b>	Nein-Stimmen:	<b>0</b>
Ja-Stimmen:	<b>9</b>	Stimmenthaltungen:	<b>0</b>

Dieter Richter schließt die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt um 22:05 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Florstadt, 14.12.2021

Vorsitzender  
Dieter Richter

Schriftführer  
Joachim Heuser

# Hochwasserschutz im Stadtgebiet Florstadt Vortrag eines Beispiels

**Stadt Florstadt**  
**30.11.2021**

# Unternehmensvorstellung



## Gründung

Bürogründungen ab den  
1950-er Jahren  
(fast 70 Jahre Markterfolg)



## Standorte

Saarbrücken, Merzig,  
Bous, St. Ingbert,  
Spiesen-Elversberg,  
Neunkirchen, Luxembourg,  
Schöneck



## Kerngeschäft

Siedlungswasserwirtschaft,  
Infrastruktur, Leitungsbau,  
Verkehrsanlagen,  
Spezialtiefbau, Hochwasser-  
und Starkregenschutz,  
Wasserversorgung,  
Tragwerksplanung im Hoch-  
und Tiefbau, Vermessung



## Informationen

147 Mitarbeiter,  
davon 65 Ingenieure,  
Jahresumsatz rd. 11 Mio. €  
Referenzen: mehrere  
100 km Kanalbau offene /  
geschlossene Bauweise



# Gesellschafter



**DIPL.-ING.  
RUDOLF KOPPER**  
Ingenieurbüro GmbH



# Inhalt

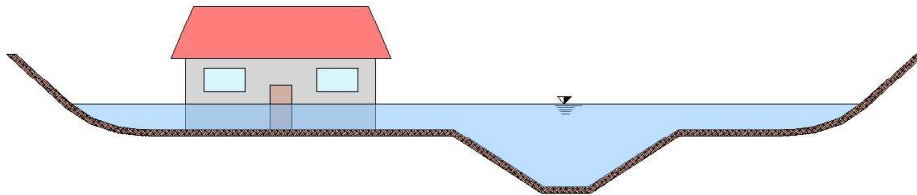
- **Definition Starkregen/ Flusshochwasser**
- **Starkregen als Folge des Klimawandels und zukünftige Entwicklung**
- **Klassifizierung von Starkregen**
  - nach der Niederschlagsmenge
  - nach der Jährlichkeit
  - nach Starkregenindex
- **Erstellung der Starkregengefahrenkarten**
- **Städtische Vorsorgemaßnahmen**
- **Weiterführende Informationen zur privaten Vorsorge**

# Definition Starkregen - Unterscheidung Flusshochwasser und Starkregen

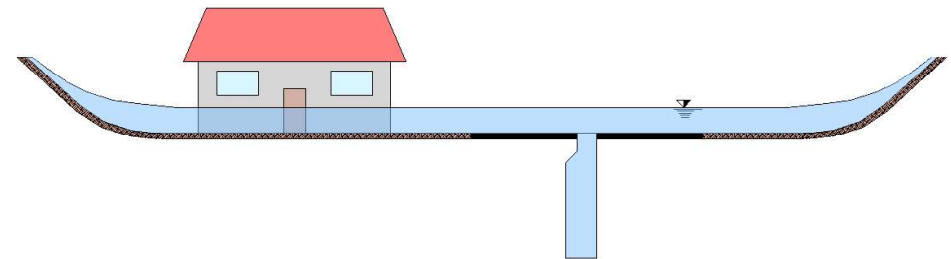
**Flusshochwasser**



**Starkregen**



**Ausuferung des Gewässers**

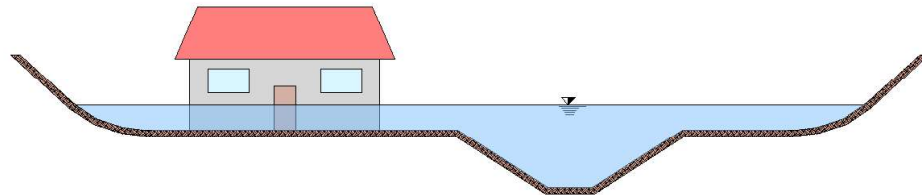


**Regenabfluss über die Oberfläche  
Kapazitäten des Kanalnetzes erschöpft**

**DAZU kommt noch das Abflusswasser aus  
direkten Außengebieten**

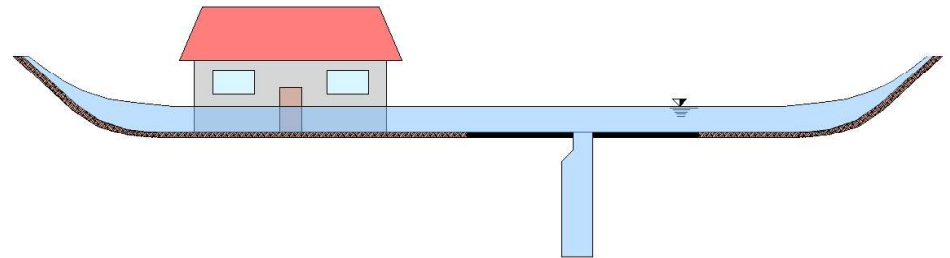
# Definition Starkregen - Unterscheidung Flusshochwasser und Starkregen

## Flusshochwasser



<b>Dauer:</b>	Tage bis Wochen
<b>Ort:</b>	Flussaue (gewässergebunden) großräumig
<b>Entstehung:</b>	Große Niederschlagsmenge
<b>Begünstigt durch:</b>	hohe Vorfeuchte Schneesmelze, Relief, Landnutzung
<b>Vorwarnzeit:</b>	<b>Abschätzungen: 24 Stunden</b> <b>gesicherte Vorhersage:</b> <b>6 bis 9 Stunden</b>

## Starkregen

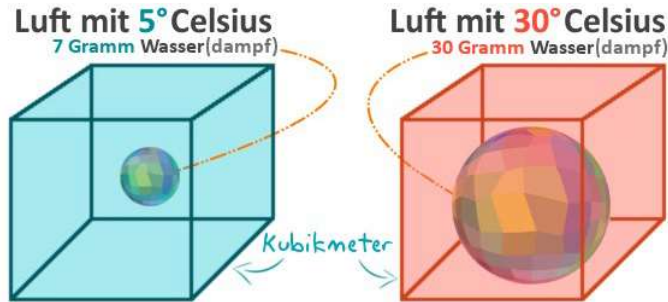


<b>Dauer:</b>	Stunden
<b>Ort:</b>	lokal, sehr kleine Gewässer, Mulden, überall möglich
<b>Entstehung:</b>	hohe Niederschlagsintensität, Niederschlag > Versickerungsrate
<b>Begünstigt durch:</b>	Versiegelung
<b>Vorwarnzeit:</b>	<b>Minuten bis wenige Stunden</b>

# Starkregen als Folge des Klimawandels?

Was wir wissen:

Luftfeuchtigkeit ist temperaturabhängig!



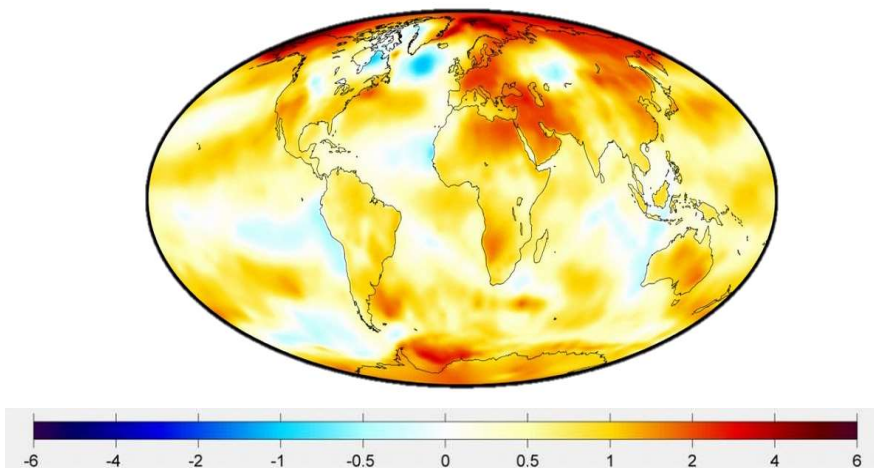
## Hydrologie – Lehre des Wasserkreislaufes



Was wir beobachten:

## Globaler Temperaturanstieg

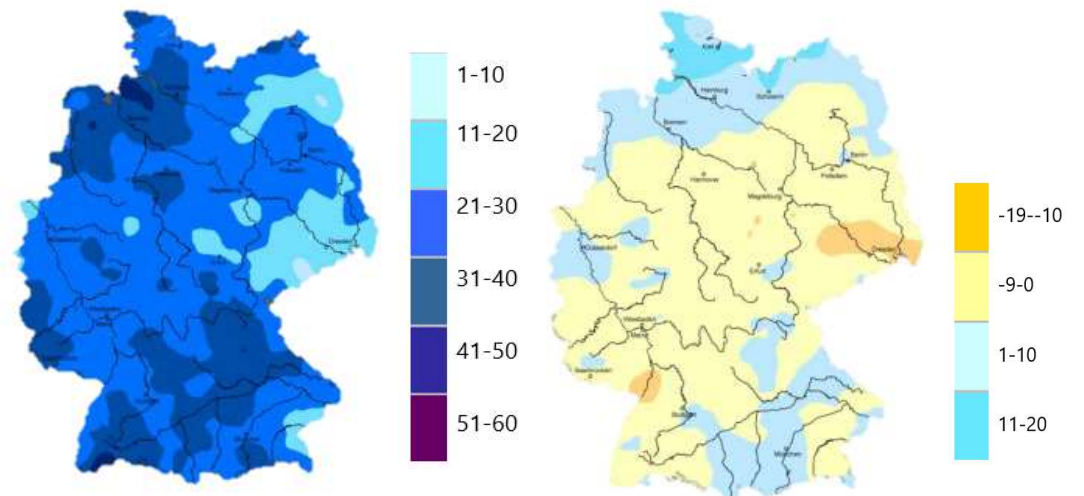
Vergleich 2018 mit Ø 1951/1980



## Änderung der Niederschlagssummen

Winter-linearer Trend

Sommer-linearer Trend



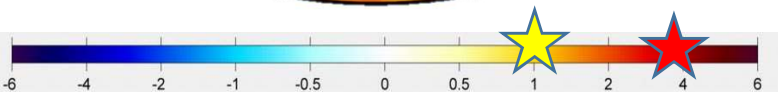
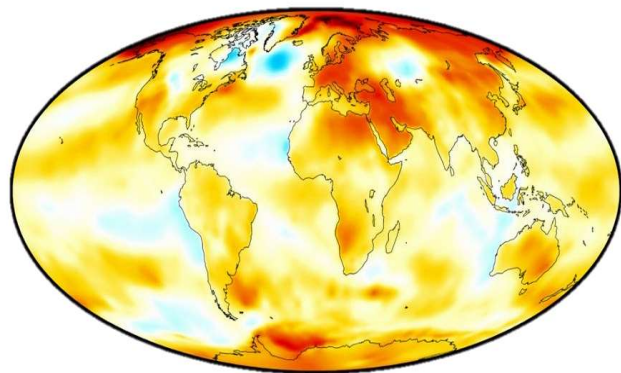
Zunahme: 20 bis 30 %

Abnahme: 0 bis -5 %

# Starkregen als Folge des Klimawandels?

## Was wir befürchten/erwarten:

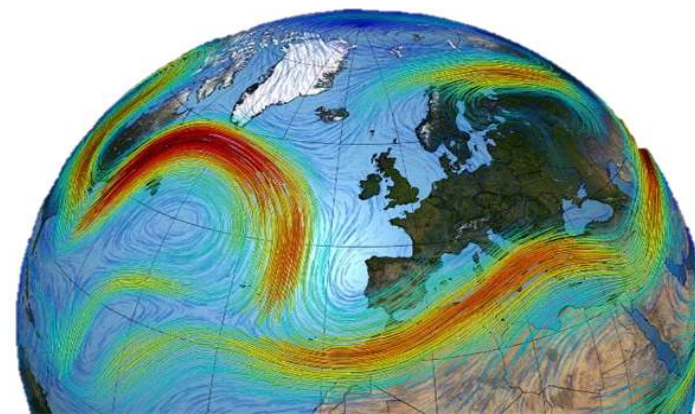
### Weiterer globaler Temperaturanstieg



Langfristiger Planungshorizont 2071/2100

★ Klimaschutz-Szenario      ★ „weiter wie bisher“

### Veränderungen der Großwetterlagen



Häufigere stationäre Wetterlagen mit längeren Verweilzeiten von Tiefdruck-Hochdruckgebieten

## Wahrscheinliche Folge:

- Vermehrtes Auftreten von Extremwetterereignissen
- Mehr Niederschlagsmengen im Winter
- Weniger Niederschlagsmengen im Sommer und Abwechseln von Hitzeperioden und Starkregenereignissen

# Klassifizierung nach der Niederschlagsmenge

DWD

Gesamtanzahl der Niederschlagsstunden im Zeitraum 2001-2016 mit Überschreitung der Warnschwellen



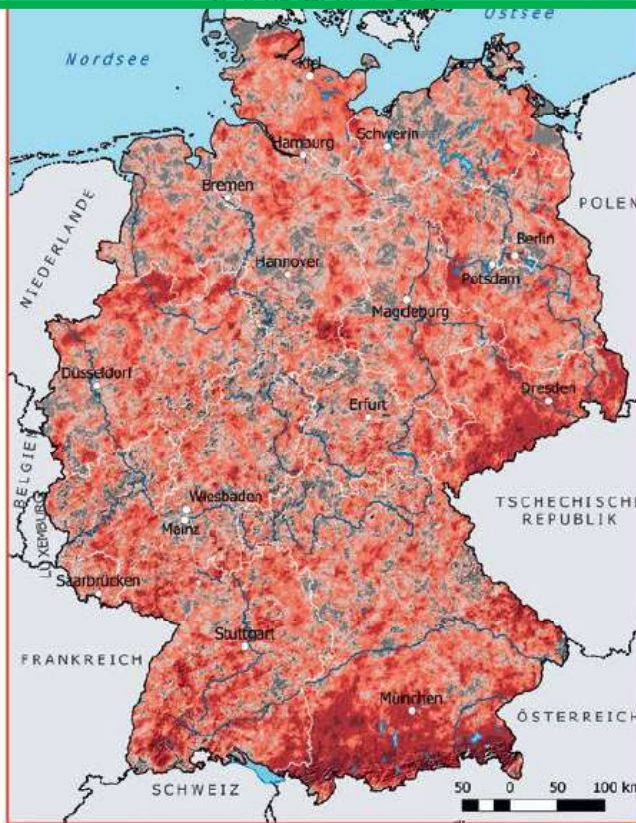
## STARKREGEN

Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/BKG 2014 Klimadaten und Darstellung: © DWD 2017 (Radarklimatologie V2017.002)

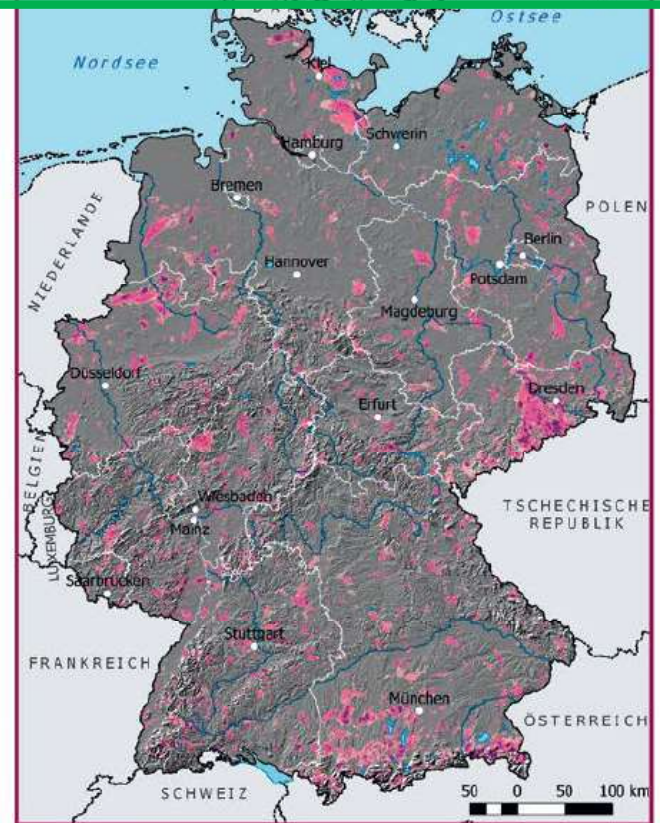
### Stufe 2 - markantes Wetter



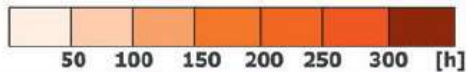
### Stufe 3 - Unwetter



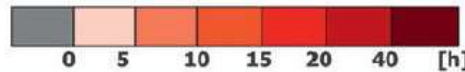
### Stufe 4 - extremes Unwetter



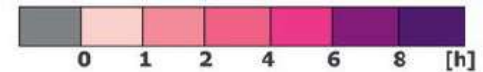
>15 l/m<sup>2</sup> in 1 Stunde  
>20 l/m<sup>2</sup> in 6 Stunden



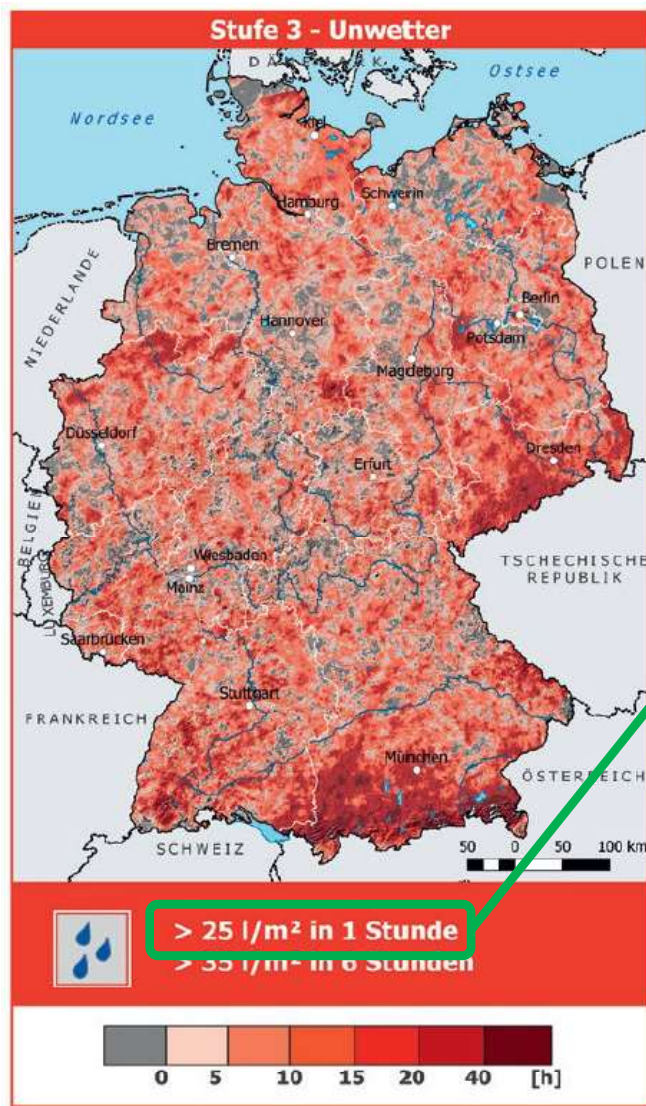
> 25 l/m<sup>2</sup> in 1 Stunde  
> 35 l/m<sup>2</sup> in 6 Stunden



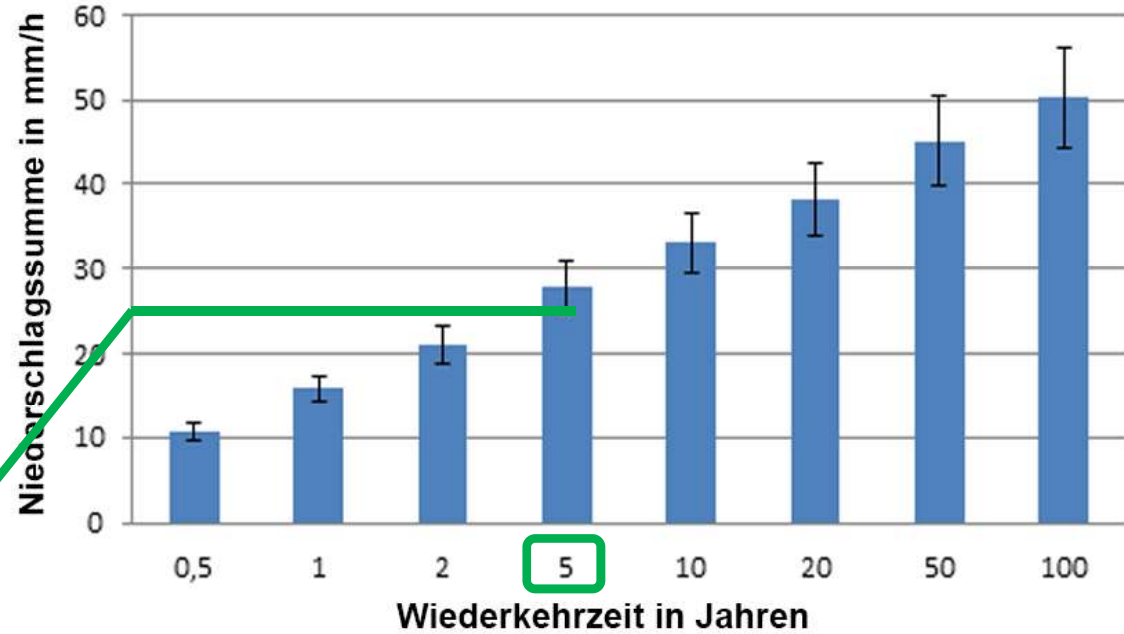
> 40 l/m<sup>2</sup> in 1 Stunde  
> 60 l/m<sup>2</sup> in 6 Stunden



# Klassifizierung nach der Wiederkehrzeit



Extreme Stunden-Niederschlagssumme für Wiederkehrzeiten (nach KOSTRA-DWD) - Mittelwert und Standardabweichung (Datenbasis: 8 Stationen unter 500 m NN, 1951 - 2010)

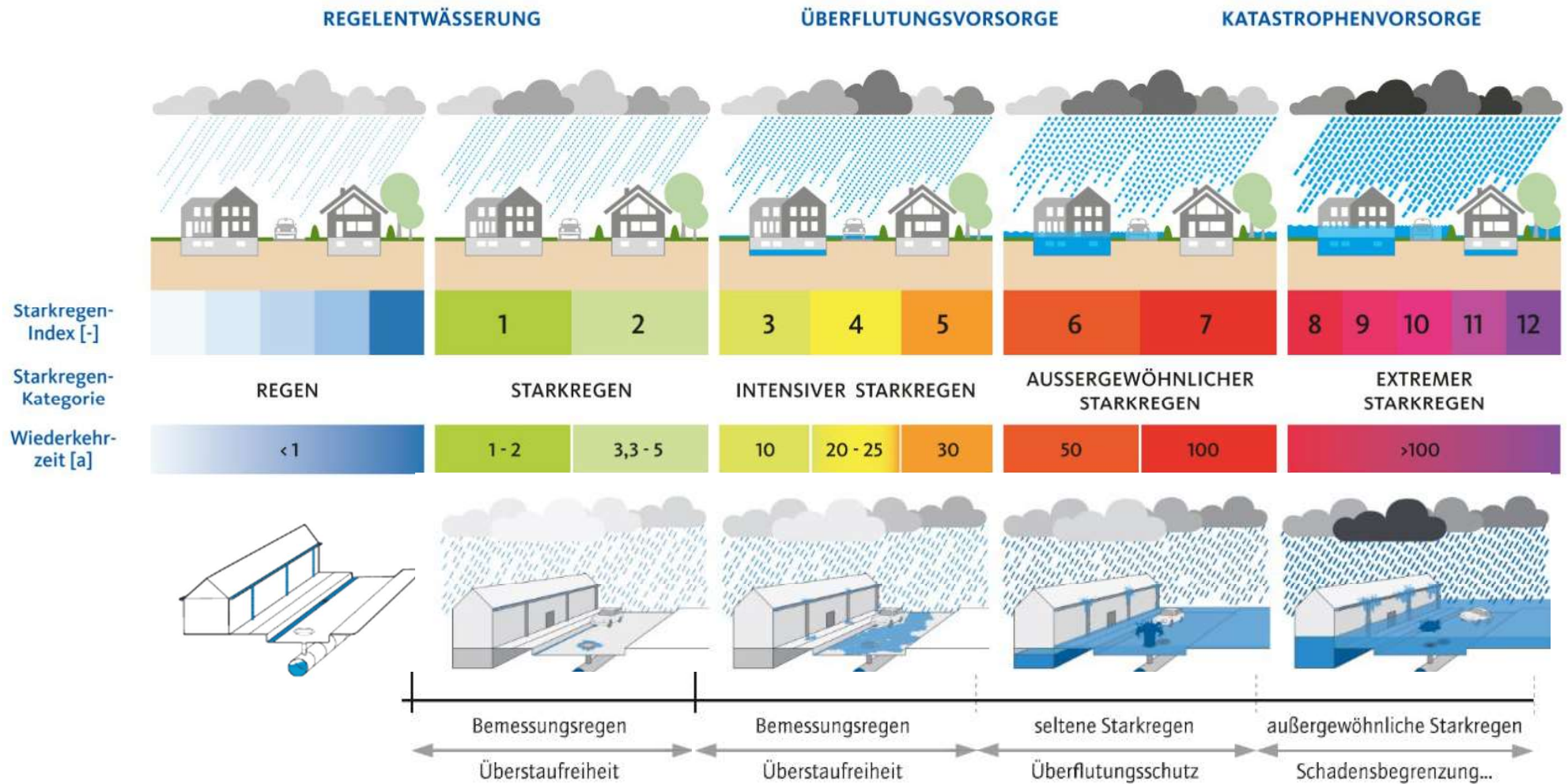


## Bedeutung der Wiederkehrzeit:

„Statistisch tritt dieses Regenereignis 1 mal in 5 Jahren auf“



# Klassifizierung nach der Starkregenindex



# Klassifizierung nach der Starkregenindex



Pferdemarkt



Hornstraße



Weberbachstraße

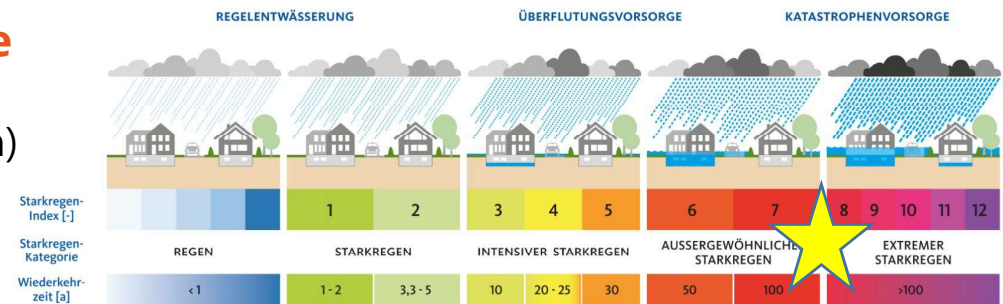


Zurlauben

Quelle für alle Bilder: Stadt Trier

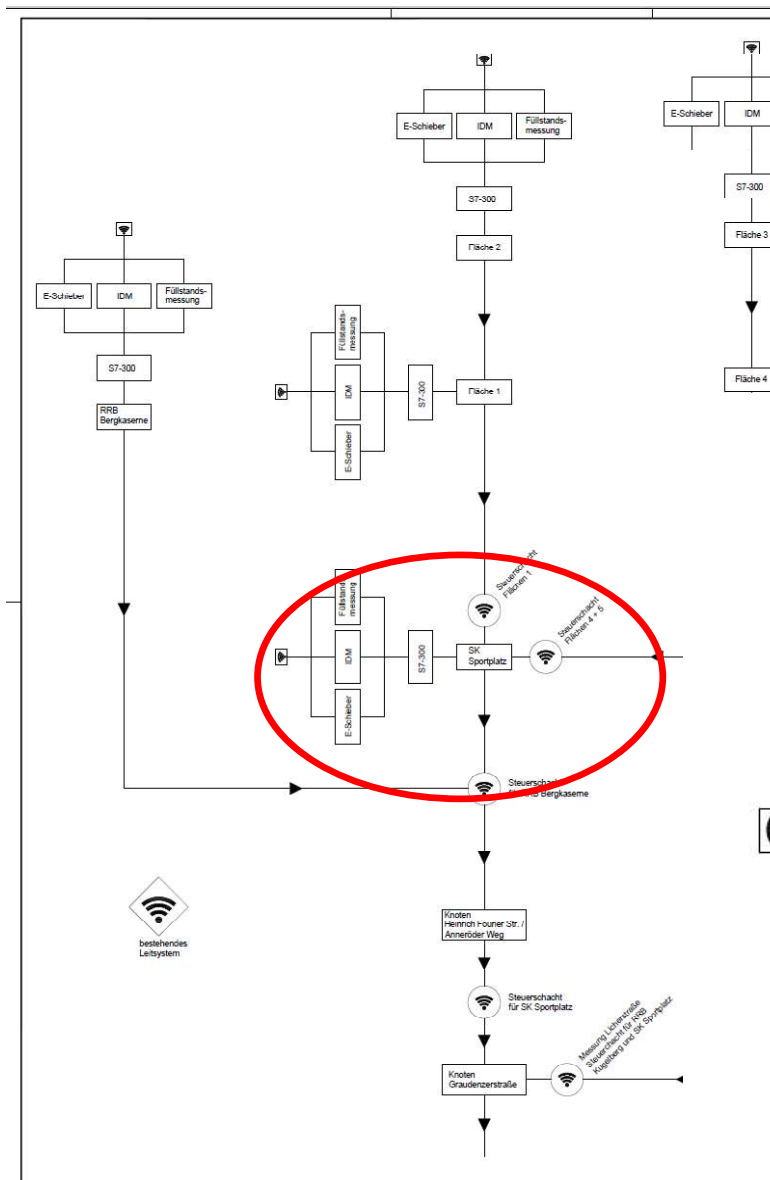
**11.07.2019 Trier-Nord, Mitte**

lt. Auswertung Station Petrisberg  
T > 100 Jahre ( D = 15-20 Minuten)





# Erstellung Steuerungskonzept Kanalnetz – Bsp Gießen – Gebiet



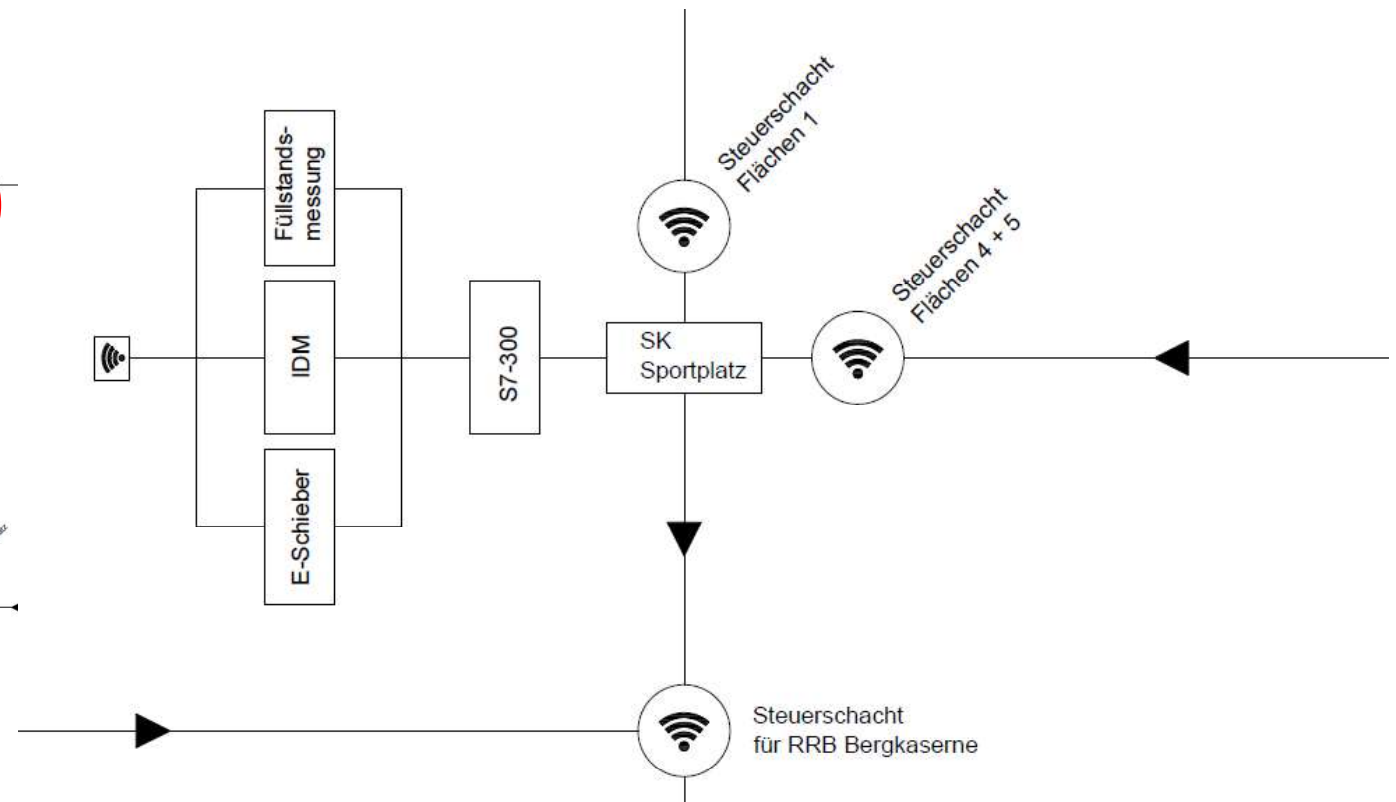
Steuerung SK Sportplatz  
 Grundstellung Schieber SK Sportplatz:  
 Schachtwasserstand im Steuerschacht  
 SK Sportplatz steigend bis Rohrscheite  
 (Parallele Messung in Licherstraße und  
 Abgleich mit Steuerschacht)  
 Wenn Füllstand im Steuerschacht SK  
 Sportplatz über Rohrscheitel:  
 Schachtwasserstand im Steuerschacht  
 Sportplatz fallend auf halbe Rohrhöhe:

Schieber AUF

Schieber AUF

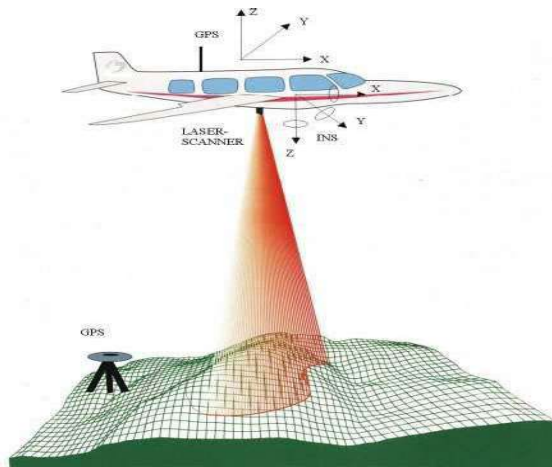
Schieber auf QDr = 250 l/s

Schieber AUF

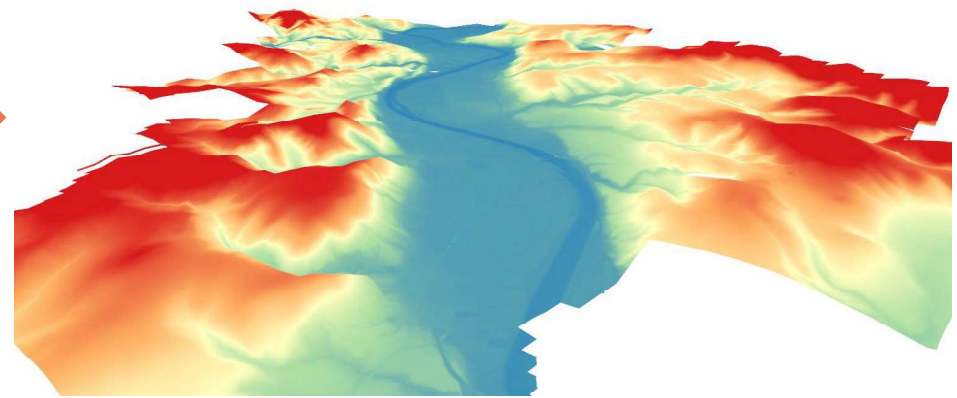


# Erstellung der Starkregengefahrenkarten - Vorgehensweise

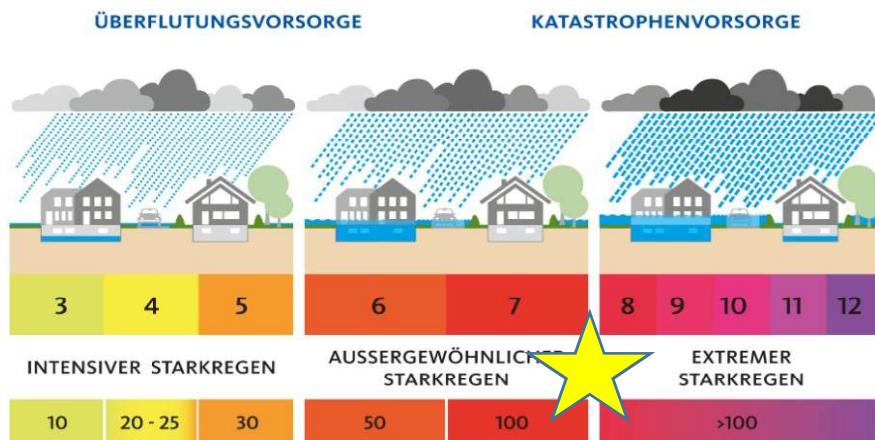
Laserscanning



Digitales Geländemodell



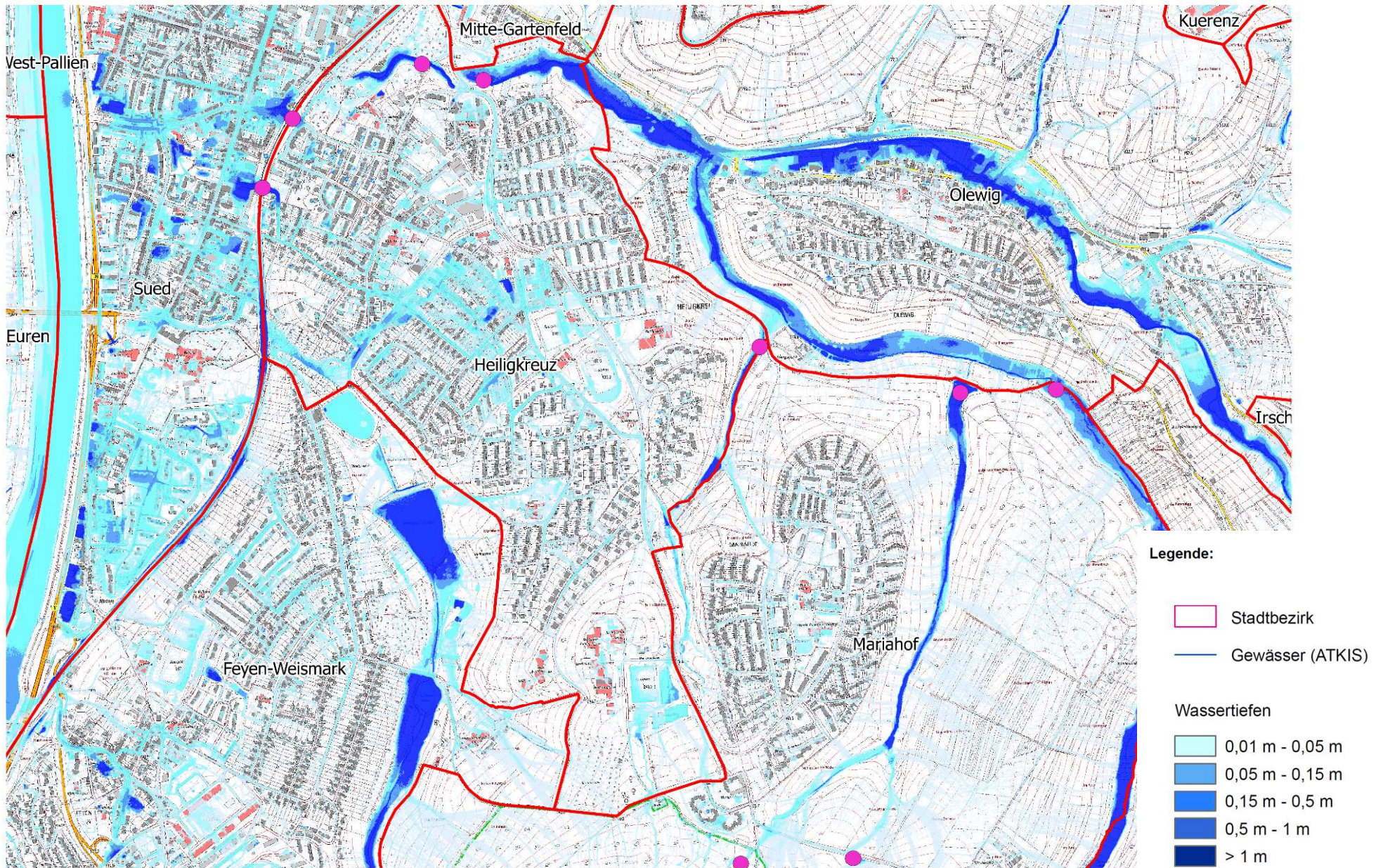
Niederschlagsbelastung



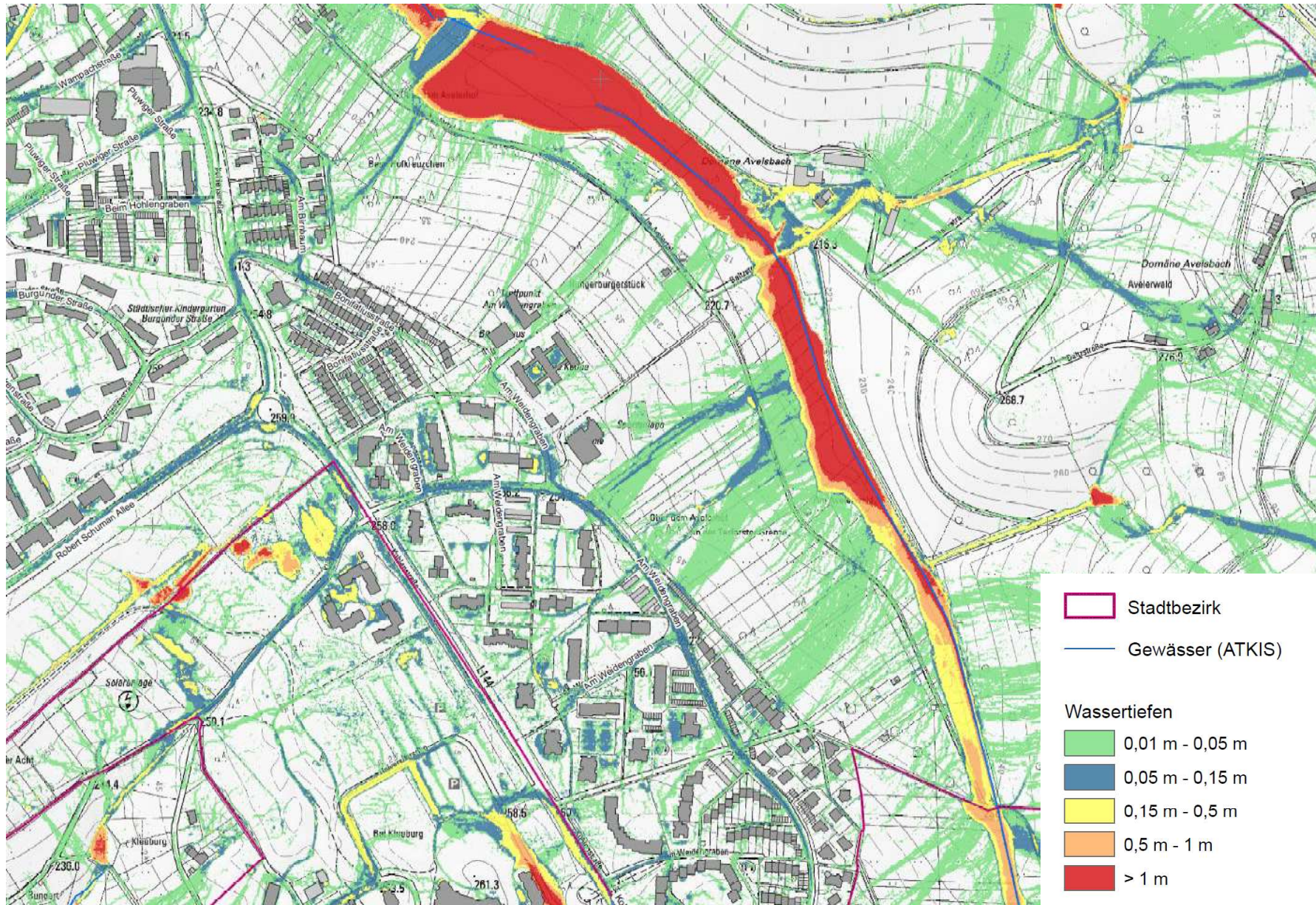
Kanalnetz: Annahme voll

Starkregengefahrenkarte

# Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Stadtteil Heiligkreuz - Trier



# Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Arbeitskarten

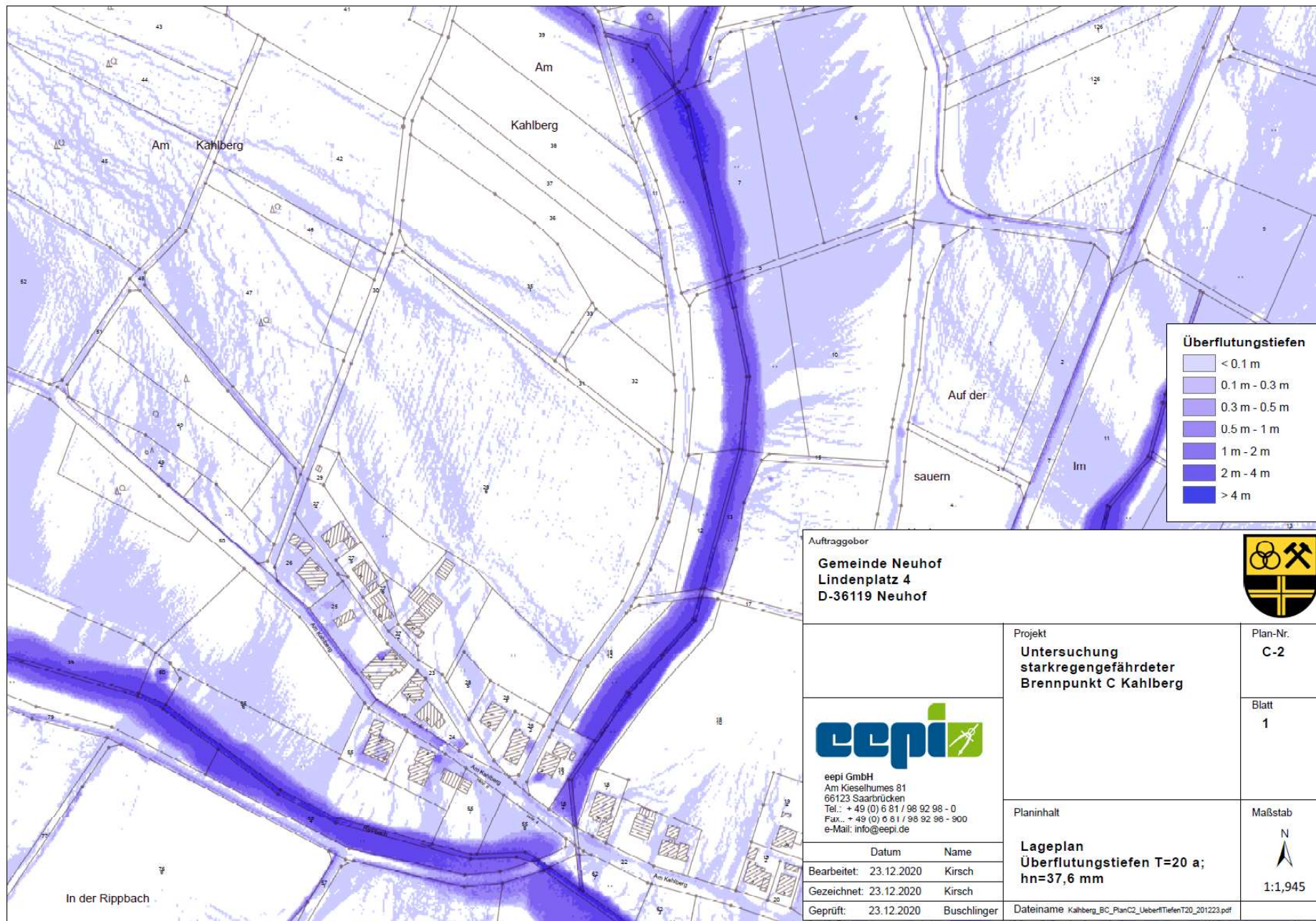


# Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde Neuhof/Fd

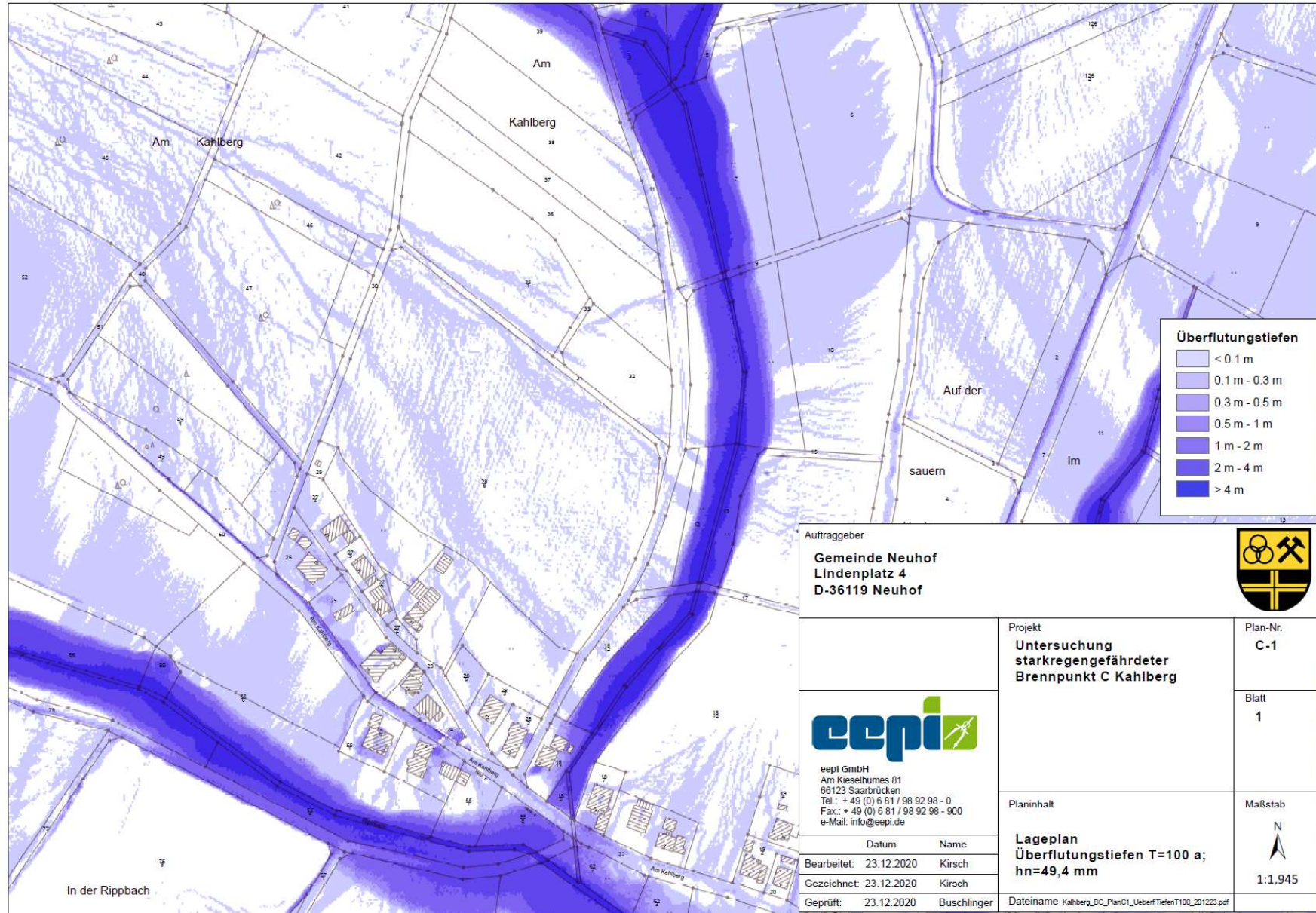




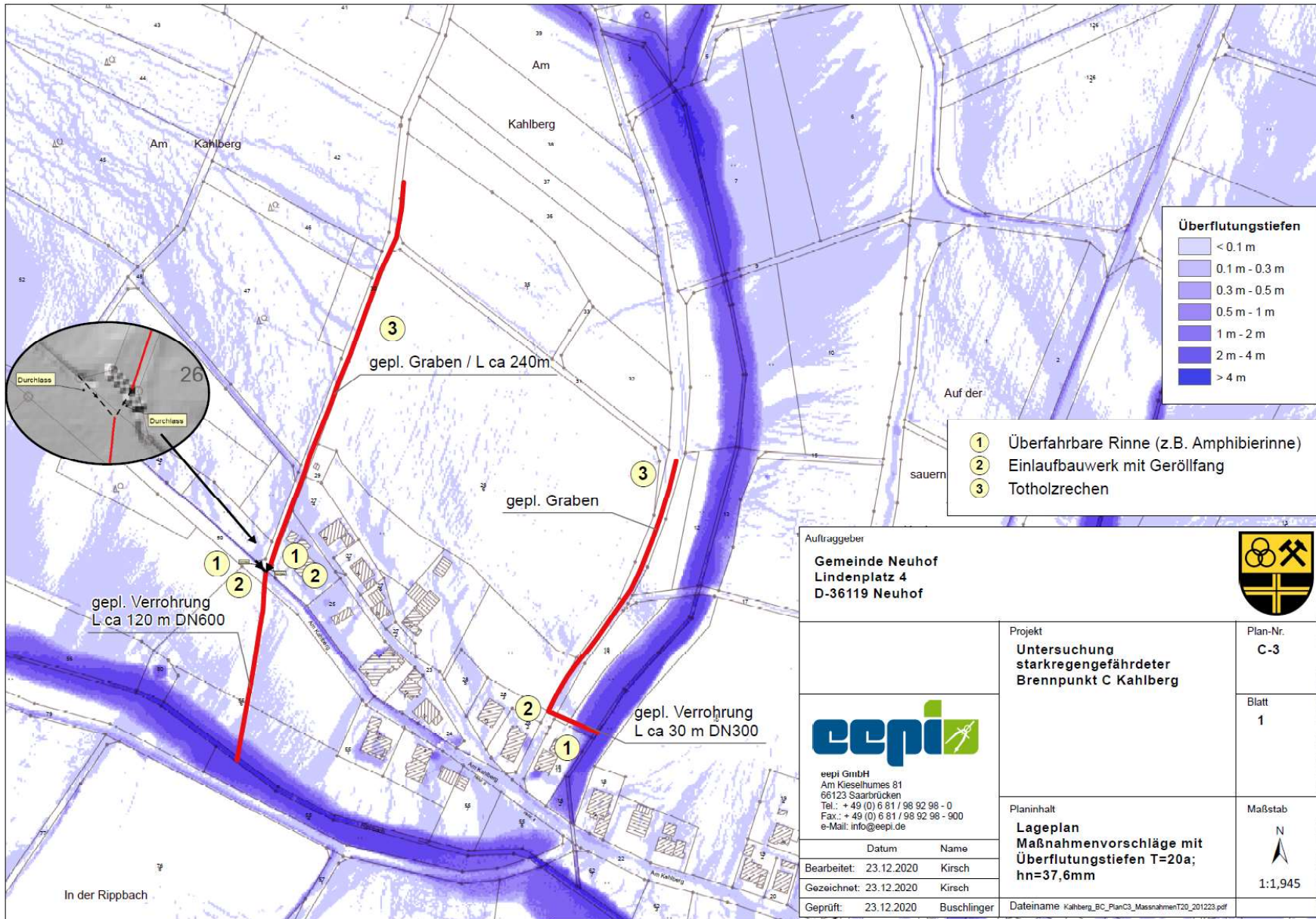
# Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde NeuhoF/Fd



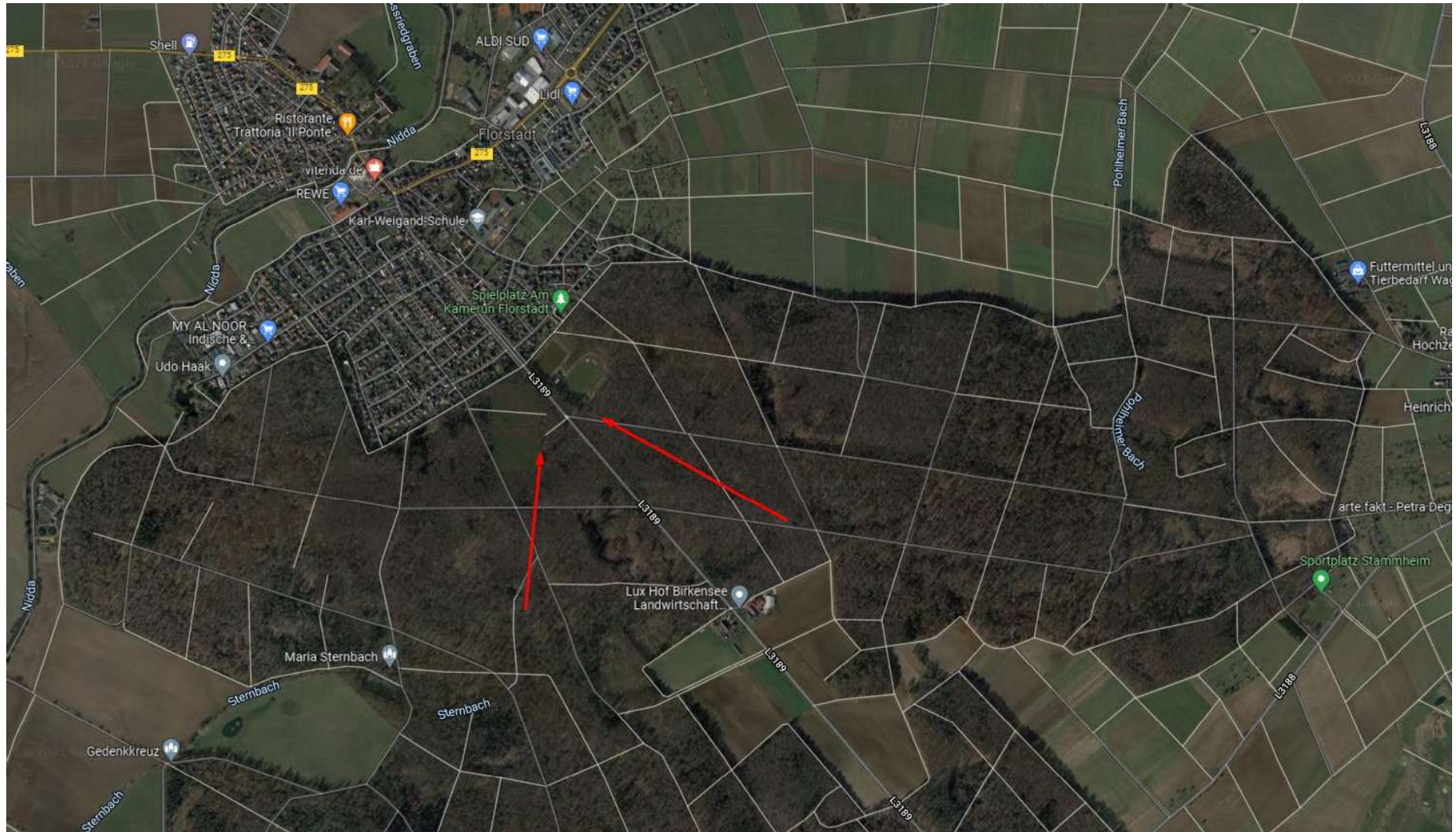
# Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde NeuhoF/Fd



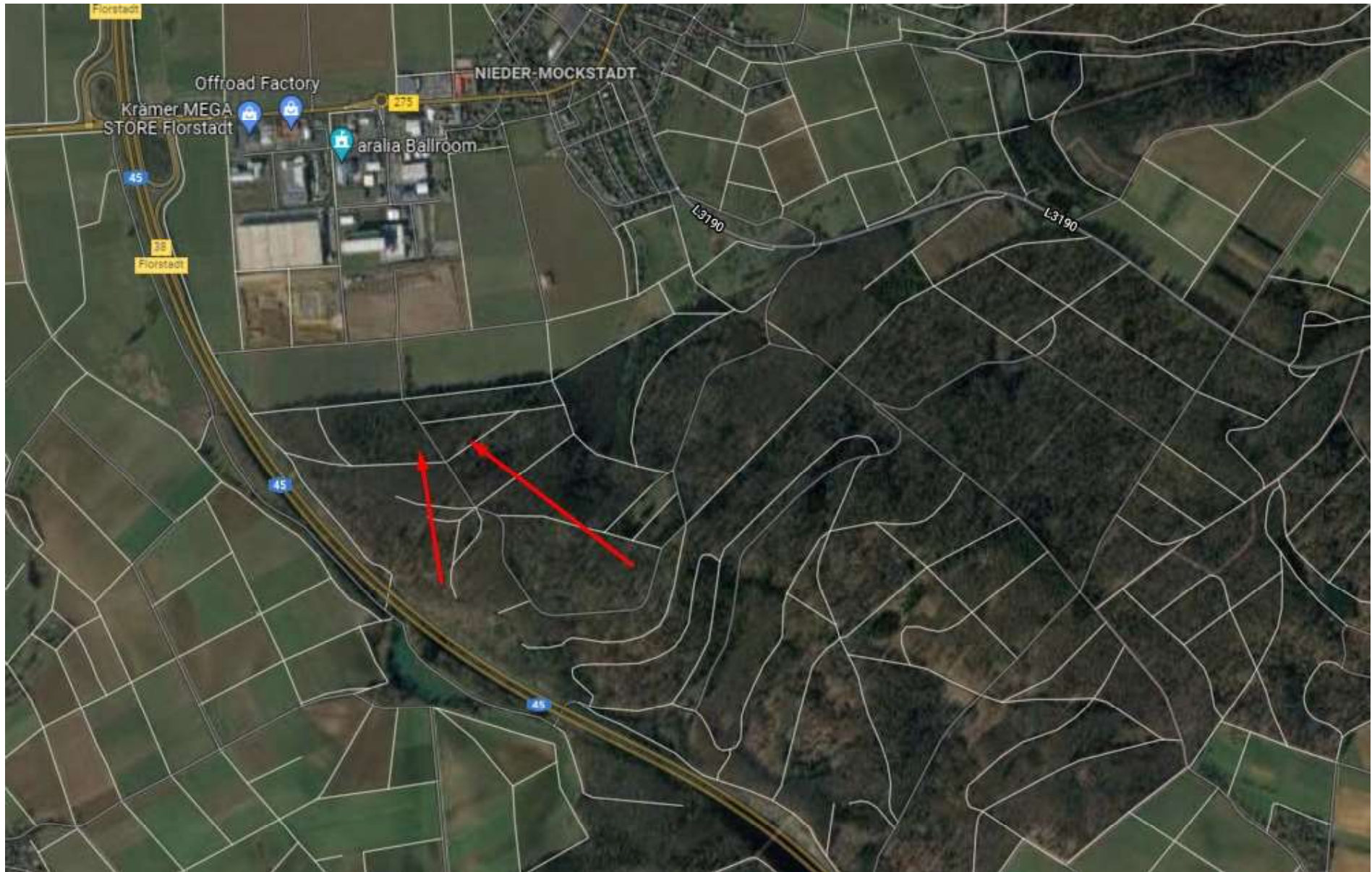
# Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde NeuhoF/Fd



# Stadt Florstadt – pot. Punkte



# Stadt Florstadt – pot. Punkte



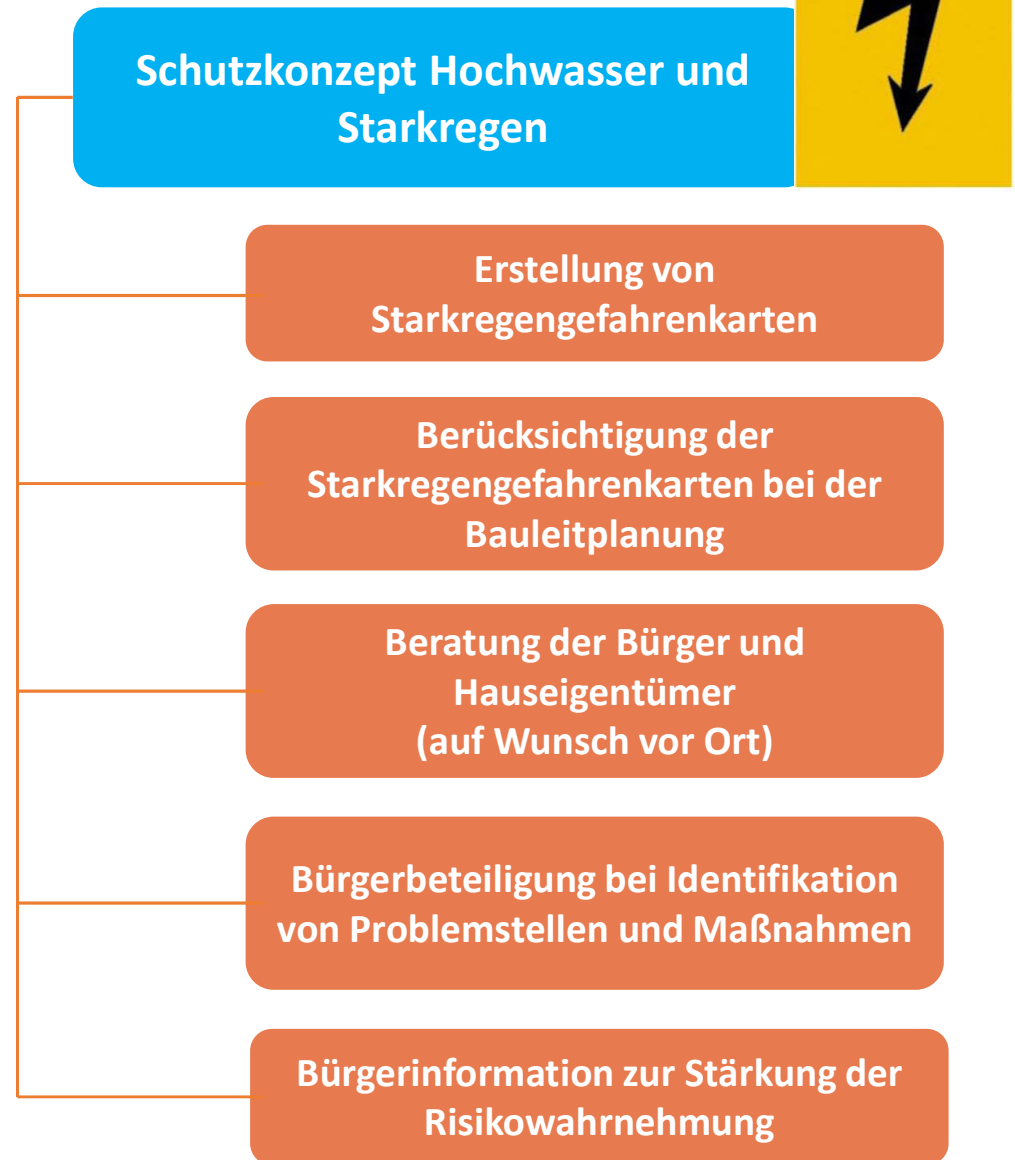
# Erstellung der Starkregengefahrenkarten

## Wir benötigen Ihre Hilfe!!! – Beteiligung der BÜRGER

- Validierung unserer Berechnungen
- Wenn Sie Bereiche kennen, bei denen es bei Starkregen immer zu Problemen kommt so teilen Sie uns diese Bereiche bitte jetzt schon mit.
- Wenn Sie Ihre Ideen, Anregungen oder Erfahrungen (bitte auch Fotos von Ereignissen) weitergeben wollen, so können Sie dies bereits jetzt tun.



# Städtische Vorsorgemaßnahmen



# Private Vorsorgemaßnahmen – Wo kann ich mich informieren?

## Wasserwerkstatt 2021

 Interessensbekundung zur Teilnahme an der „Wasserwerkstatt“

Name, Vorname\*: \_\_\_\_\_

Adresse\*: \_\_\_\_\_

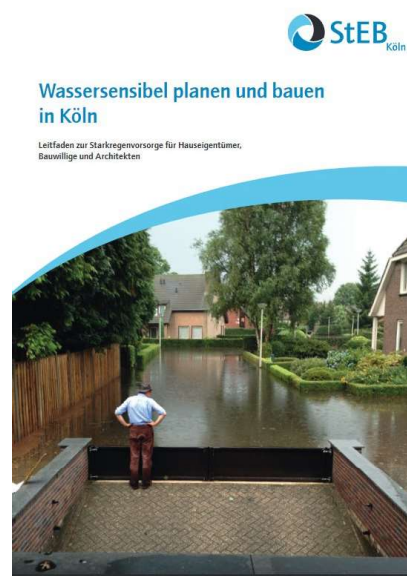
Telefonnummer\*: \_\_\_\_\_

eMail-Adresse\*: \_\_\_\_\_

\* Wir benötigen diese Daten, um Sie rechtzeitig vor Beginn der Wasserwerkstatt einladen zu können. Mit der Abgabe dieser Karte stimmen Sie zu, dass ihre obenstehenden Angaben zum Zwecke der Einladung zur Wasserwerkstatt (Sommer / Herbst 2020) erhoben und verarbeitet werden.

Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an [Hochwasser@trier.de](mailto:Hochwasser@trier.de) widerrufen.

## Internet



Bundesamt für Bevölkerungsschutz u. Katastrophenhilfe  
5840 Abonnenten



Baulicher Bevölkerungsschutz für alle Wetterlagen

Bundesamt für Bevölkerungsschutz u. Katastrophenhilfe •

Gewitter - Wie man Gebäude davor schützt • 4:41

Hagel - Wie man Gebäude davor schützt • 4:56

KOMPLETTE PLAYLIST ANSEHEN (12 VIDEOS)



# Private Vorsorgemaßnahmen – Beispiele



# Private Vorsorgemaßnahmen – Elementarschadenversicherung

- **Überprüfen Sie bestehende Versicherungsverträge!!!**

- Gebäude
- Hausrat
- Fahrzeuge

- **Ziehen Sie ggfs. Experten zu Rate**

**verbraucherzentrale**

*Rheinland-Pfalz*

- **Nachweise über bauliche Schutzmaßnahmen mittels Hochwasserpass**

- Kann die Versicherbarkeit gefährdeter Gebäude erhöhen oder die Prämie senken
- **WICHTIG:**  
Vorab mit dem Versicherungspartner abstimmen, ob dieser einen Hochwasserpass anerkennt

**HOCHWASSER PASS**  
DEUTSCHLAND

OBJEKT: Wohnhaus

PRIVAT:  GEWERBLICH:

ANSCHRIFT  
STRASSE: Blumenstraße  
HAUSNR.: 24  
PLZ: 66300  
ORT: Hueselstein  
GEBÄUDETYP: Mehrfamilienhaus

UNTERKELLERUNG  
NEIN:  JA:   
TEIL:   
VOLL:

BAUJAHR: 1976  
GEBÄUDEFLÄCHE: 260 m²  
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 260 m²  
SACHKUNDIGER: Michael Buschinger  
SKN: BLDWA8K.004

	GEFÄHRENLAGE OHNE MASSNAHMEN	DURCHGEFÜHRTE MASSNAHMEN	GEFÄHRENLAGE NACH DEN MASSNAHMEN
FLUSSHOCHWASSER		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
STARKREGEN		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KANALRÜCKSTAU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GRUNDHOCHWASSER		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dieser Hochwasser-Pass zeigt die allgemeine Substanzielle nach dem Baujahr und die baulichen Schutzmaßnahmen gegen mögliche Gefährdungen, alle weiteren Details entnehmen Sie bitte dem zugehörigen 10x10 m-Plan. Die von Ihnen getroffenen Aussagen sind verbindlich. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Hochwasser-Pass, wir helfen Ihnen gerne bei der Bearbeitung der Daten zu übergeben.

ERLÄUTERUNG: Für nachträgliche Bewertung

LAGEBEWERTUNG ERGEBNIS

ORT: AUSSTELLUNGSDATUM

UNTERSCHRIFT

**HKK** Hochwasserpass

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Armin Uhrig** Dipl.-Ing. (FH)  
Geschäftsführer  
Ingenieurgesellschaft Müller mbH + Eepi GmbH  
Beratender Ingenieur IngKH  
Fachingenieur (IngKH) für Wasserwirtschaft  
Qualifiziert Vergabeberatender (QV001) - Fachliste IKBauNRW  
Tel 06187/9560-18  
Fax 06187/9560-60  
Mobil 0151-14634318  
[armin.uhrig@igmbh.de](mailto:armin.uhrig@igmbh.de)